

23. Tanz im August

Deutsche Erstaufführung

»Chatha – Tunis/Lyon«

KAWA - A SOLO FOR TWO

Im Halle Tanzbühne Berlin

Am 22.08.2011 21h

Besuchsbericht:

Eine Bühne im Dämmerlicht. Links im Hintergrund eine Projektionsfläche, auf der in arabischer Schrift und in deutscher Übersetzung Sätze erscheinen, die offensichtlich die Gedanken einer Person wiedergeben, die aber anfangs noch fiktiv ist. Auf der rechten Seite der Bühne befindet sich eine aufgehäufte Menge von spiegelnden, weißen Gegenständen, die von einem Spot beleuchtet werden. Bei näherem Hinsehen erkennt man eine große Ansammlung von weißen Kaffeetassen. Das passt jetzt auch zum ablaufenden Text, der von dem Erwachen einer Person am Morgen erzählt. Die Schau kann beginnen.

Überraschenderweise beginnt sich der Kaffeetassenhügel, unter starkem Klirren zu beleben. Man erkennt nach einiger Zeit eine Person, in dunklem Tuch gehüllt, die sich langsam aus dem Geschirr schält und sich in der Bewegung einer Raupe auf dem Bühnenboden in das Dämmerlicht entfernt.

Im Fortgang der Performance befreit sich der Akteur von seiner Vermummung und unter Zuhilfenahme einer weiteren Requisite, eines großen schwarzen Würfels, erzählt er im Tanz seine Geschichte. Die Musik, die das Stück begleitet erscheint, wegen der eindringlichen Form- und Bewegungseffekte anfangs nur zweitrangig. Sie übernimmt dann jedoch die Führung des Tanzstücks.

Das Publikum scheint alles verstanden zu haben und applaudiert freundlich bis begeistert. Ich hatte da noch so meine Probleme. Der Text im Hintergrund gibt zum Fortgang der Choreografie zwar alle Erläuterungen, er wechselt jedoch zeitweise zu schnell, um den ganzen Text zu lesen, während man der Tanzdarbietung folgt. Trotzdem ein interessanter Abend, der viel über die Vielfalt des Festivals aussagt.